

Einladung zur digitalen Workshopreihe

Mit der digitalen Workshopreihe „Junge Verbraucherwelten“ sollen in fünf zweitägigen Online-Workshops zusammen mit einer Gruppe junger Menschen konkrete Inhalte und perspektivische Ideen für die fünf Themenräume (Nachhaltiger Konsum, Reisen und Mobilität, Wohnen/Miete/Geld, Körper und Gesundheit, sowie Digitale Lebenswelten) erarbeitet werden. Mithilfe der Design-Thinking-Methode wird ein offener Ideenprozess geschaffen, in dem u.a. folgende Fragen beantwortet werden sollen:

- Welche Fragen und Anliegen bewegen junge Menschen innerhalb der verschiedenen Themenbereiche?
- Welche Informationen und Materialien wünschen sie sich, um sich im „Verbraucherdschungel“ zurecht zu finden?
- Wie stellen sich junge Menschen eine generationengerechte Aufarbeitung der Themen auf?

Diese Fragestellungen sollen im Laufe der zwei Tage erschlossen und erste redaktionelle Inhalte für die Projektkanäle erarbeitet werden. Letztere sollen als Orientierung für die Arbeit der Jugendredaktion dienen. Zusätzlich werden die Teilnehmenden inhaltlich von Vertreter*innen der Verbraucherzentralen der Bundesländer unterstützt.

Die Workshopreihe wird digital stattfinden. Dies erhöht die Inklusion, da es allen interessierten Jugendlichen aus ganz Deutschland eine niedrighschwellige und risikofreie Teilhabe ermöglicht.

Zielgruppe sind junge Menschen im Alter von 16-23 Jahren, die sich für Themen rund um Verbraucherinformationen interessieren und gerne neue Impulse setzen.

Termine

15.-16. Oktober 2021, 14:00-18:00 Uhr (Fr) bzw. 10:00-14:00 Uhr (Sa) zum Themenbereich „Nachhaltiger Konsum“ via Zoom.

Der Konferenzlink wird mit der Teilnahmebestätigung versendet. Eine Anmeldung ist für die ganze Reihe aber auch für Einzeltermine möglich.

Die weiteren Termine der Reihe sind:

29.-30. Oktober zum Themenbereich „Reisen und Mobilität“

12.-13. November zum Themenbereich „Wohnen, Miete und Geld“

03.-04. Dezember zum Themenbereich „Körper und Gesundheit“

17.-18. Dezember zum Themenbereich „Digitale Lebenswelten“

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Ein Projekt von:



Programm

Freitag, 14:00-18:00 Uhr „Themen und Aufbereitung“

Ankommen und Kennenlernen

Was assoziiert ihr mit dem jeweiligen Thema?
Welche speziellen Fragen und Probleme fallen euch ein?

Kurzer Input einer unserer Kooperationspartner zum jeweiligen Thema
mit Q&A

Wo seid ihr in eurem Alltag schon auf diese Themen gestoßen?
Was ist euch besonders wichtig?

Wie können konkrete Formate zu dem Thema aussehen?
Auf welchen Kanälen könnt ihr euch welche Informationen vorstellen?

Erste Ideensammlungen zu konkreten Formaten
ggf. schon Erstellung von Drehbüchern und Prototypen

Samstag, 10:00-14:00 Uhr „Funktionen und Inhalte“

Ankommen und Warmup

Weiterentwicklung eurer Formate in Kleingruppen

Blitzlicht der Zwischenergebnisse

Konkrete Ausarbeitung mit möglichst fertigem Endprodukt

Brainstorming und Feedback:
Was sollte unser Projekt für die Zukunft beachten?

Teilnahmebedingungen

Teilnehmen können interessierte Jugendliche zwischen 16 und 23 Jahren. Es ist keine Vorerfahrung nötig. Für die Teilnahme wird eine stabile Internetverbindung, ein Computer/Laptop/Tablet und (wenn möglich) ein Headset gebraucht.

Kosten und benefits

Die Teilnahme an den Workshops ist kostenlos.

Bei Angabe der Anschrift wird im Vorfeld eine Mitmachbox versendet.

Den Teilnehmenden wird im Anschluss ein Teilnahmezertifikat ausgestellt und sie werden auf Wunsch als Co-Autor*innen bei Instagram verlinkt.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Ein Projekt von:



Anmeldung

Die Anmeldung zur Teilnahme an dem Workshop/ den Workshops ist **bis jeweils eine Woche vor Beginn** über das Online-Anmeldeformular auf: www.jugendverbraucherdialog.de .

Kontakt

Kira Schmahl-Rempel, Projektreferentin	0228/9506104	schmahl@ijab.de
Annika Gehring, Projektreferentin	0228/9506101	gehring@ijab.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
der Justiz und
für Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Ein Projekt von:

ijAB Fachstelle für Internationale Jugendarbeit
der Bundesrepublik Deutschland e.V.